



Besitzer einer Autowerkstatt hat ehemaligen Angestellten getötet -
dieser hatte Lohnnachzahlungen gefordert

Die zuständige Gendarmerie des Departements Drôme hat eine Untersuchung wegen vorsätzlicher Tötung eingeleitet.

Ein 40-jähriger Mann wurde am Donnerstagabend, 8. Juni, in einer Autowerkstatt in Tain-l'Hermitage (Drôme) erschossen, wie France Bleu Drôme Ardèche am Freitag, dem 9. Juni, von der Staatsanwaltschaft in Valence erfuhr. Die Staatsanwaltschaft bestätigt, dass es sich a priori um eine Tat wegen eines arbeitsbezogenen Konflikts handelte.

Nach ersten Ermittlungen wollte das Opfer, das in der Autowerkstatt arbeitete, bei seinem früheren Arbeitgeber ausstehende Löhne einfordern. Er traf auf den neuen Besitzer, der ihn bat, später noch einmal vorbeizukommen. Als das Opfer am Donnerstagabend in die Werkstatt zurückkehrte, hat der Besitzer aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem Gewehr auf das 40-jährige Opfer geschossen.

Der Verdächtige ist ein 26-jähriger Mann, der der Justiz bereits bekannt ist, wie Franceinfo aus einer mit dem Fall vertrauten Quelle erfuhr. Das Opfer wurde verletzt von der Feuerwehr abtransportiert, erlag jedoch in der Nacht im Krankenhaus von Valence seinen Verletzungen, berichtet France Bleu Drôme Ardèche. Es wurde eine Untersuchung wegen vorsätzlicher Tötung eingeleitet, bestätigte die Staatsanwaltschaft von Valence gegenüber France Bleu.